

## Hauptsitz Wiesmoor

Klaus Hahn

Diplom-Wirtschaftsingenieur

Dachsweg 21

26639 Wiesmoor

Telefon: +49 4944 912953

Mobil: +49 151 14858891

E-Mail: kh@hahn-unternehmensberatung.de

## Büro Oldenburg

Sebastian Hahn

Diplom-Kaufmann

Lindenbogen 5

26123 Oldenburg

Telefon: +49 4943 2019970

Mobil: +49 151 14858892

E-Mail: sh@hahn-unternehmensberatung.de

## Büro Großefehn

Christopher Hahn

Bachelor of Engineering

Hauptwieke Nord 35

26629 Großefehn

Telefon: +49 4944 912953

Mobil: +49 151 14858893

E-Mail: ch@hahn-unternehmensberatung.de

HAHN-UNTERNEHMENSBERATUNG.DE



## BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT

WIE DIE NEUE DIN EN ISO 22301:2019 IHNEN DABEI HELFEN KANN, IHR UNTERNEHMEN  
IN KRISENSITUATIONEN WIDERSTANDFÄHIGER ZU MACHEN.

## FOKUSTHEMA

## Einleitung

Ereignisse wie die Flutkatastrophe 2002, die Finanzkrise 2008 und zuletzt besonders die Covid-19-Pandemie machen deutlich, wie herausfordernd, aber eben auch wichtig es ist, die Betriebsfähigkeit eines Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten. Egal ob die Logistik, das Telekommunikationsnetz, die IT-Infrastruktur oder die Kernprozesse zur Produktion und Dienstleistungserbringung betroffen sind. Durch plötzliche Ereignisse kann es schnell zu einer Betriebsstörung oder im schlimmsten Fall zu einer vollständigen Betriebsunterbrechung mit unvorhersehbaren Konsequenzen kommen. Um für solche Situationen bestmöglich aufgestellt zu sein, ist es unabdingbar, das Unternehmen und seine Organisation frühzeitig auf mögliche Krisensituationen und Maßnahmen zu deren Bewältigung vorzubereiten. Dabei kann die DIN EN ISO 22301:2019 zum Business Continuity Managementsystem (BCMS) helfen. Der Standard legt Anforderungen für den Aufbau, die Einführung und Umsetzung eines BCMS mit dem Ziel fest, die Betriebsfähigkeit im Krisenfall aufrechtzuerhalten sowie strukturiert und schnell wieder zum Normalbetrieb zurückzugelangen. Im Gegensatz zum klassischen Notfallmanagement beschäftigt sich ein BCMS dabei nicht vorrangig mit der Prävention von Notfällen, sondern rückt das geplante und organisierte Vorgehen während einer Störung in den Fokus.

## Vorteile

Durch ein BCMS können Unternehmen eine Vielzahl an Vorteilen vor und bei Eintritt eines Krisenfalls realisieren:

- ✓ **Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit bei Störungen**
- ✓ **Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Prozesse**
- ✓ **Minimierung von Ausfallzeiten und -kosten**
- ✓ **Schutz der Beschäftigten und deren Arbeitsplätze**
- ✓ **Bewahrung von Betriebsvermögen und -ressourcen**
- ✓ **Schaffung von Wettbewerbsvorteilen**
- ✓ **Begrenzung finanzieller und rechtlicher Risiken**
- ✓ **Reduzierung negativer Umweltauswirkungen**
- ✓ **Stärkung des Vertrauens und Images**
- ✓ **Transparenz über Schwachstellen und Risiken**

## Vorgehen zur Einführung

Zu Beginn der Einführung werden die kritischen Geschäftsprozesse identifiziert und mittels einer Business Impact Analyse die betrieblichen Auswirkungen möglicher Störungen sowie deren Priorität ermittelt. Anschließend wird für Prozesse von hoher Priorität eine individuelle Risikobeurteilung durchgeführt.

Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse muss eine klar definierte BCM-Organisation aufgebaut werden, deren Aufgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten eindeutig zu regeln sind. Falls erforderlich, müssen die Kompetenzen dieser Personen gestärkt bzw. entwickelt werden.

Um die Handlungsfähigkeit der Personen der BCM-Organisation im Störfall gewährleisten zu können, müssen im nächsten Schritt umfassende Notfallpläne und -verfahren für alle wesentlichen Risiken und Szenarien erarbeitet und zur Verfügung gestellt werden. Die Anwendbarkeit und Wirksamkeit dieser Pläne und Verfahren müssen durch praktische Übungen, unter Einbeziehung wesentlicher interner und externer Parteien, regelmäßig trainiert werden.

Unter Berücksichtigung dadurch erhaltener Erkenntnisse ist das BCMS im Sinne eines fortlaufenden Verbesserungsprozesses gemäß dem „Plan-Do-Check-Act“-Zyklus konsequent zu aktualisieren und weiterzuentwickeln.

## So können wir Sie unterstützen

Mit unseren bewährten Methoden und Tools unterstützen wir Sie während der gesamten Einführungsphase sowie bei der späteren Weiterentwicklung Ihres individuellen BCMS:

- Durchführung einer Lücken-/GAP-Analyse zur Bestimmung der Handlungsbedarfe
- Umsetzung des Projekt- und Changemanagements im Rahmen der Einführung
- Durchführung der Business Impact Analyse sowie der Risikobeurteilung
- Entwicklung von Notfallkonzepten und Wiederanlaufplänen
- Erstellung notwendiger Dokumente (z. B. Arbeitsanweisungen, Formulare, Checklisten)
- Konzeptionierung und Durchführung von Übungen zur Prüfung der Reaktionsfähigkeit
- Planung und Durchführung von Arbeitssitzungen, Schulungen und Workshops
- Aufnahme und Dokumentation kritischer Geschäftsprozesse und Ressourcen
- Durchführung interner Audits und Lieferantenaudits
- Vorbereitung und Begleitung externer Audits

## Anforderungen

### Kontext der Organisation

- Identifikation relevanter externer und interner Themen
- Ermittlung der Erfordernisse und Erwartungshaltungen interessierter Parteien
- Einhaltung rechtlicher und behördlicher Anforderungen
- Festlegung des Anwendungsbereiches

### Planung

- Bestimmung von Chancen und Risiken für das BCMS
- Planung von Maßnahmen zum Umgang mit Chancen und Risiken
- Definition konkreter Ziele und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit

### Betrieb

- Bestimmung der Prioritäten und Anforderungen für die Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit
- Ermittlung und Bewertung der Risiken von Störungen der Betriebstätigkeiten mit hoher Priorität
- Konzeptionierung von Strategien und Lösungen zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit
- Erstellung notwendiger Notfallpläne und -verfahren zur Steuerung der Organisation während einer Störung
- Festlegung von Reaktionsteams
- Aufbau von Warn- und Kommunikationsinstrumenten
- Implementierung von Prozessen zur geplanten Wiederherstellung der normalen Betriebstätigkeit
- Einführung eines Übungsprogramms und Bewertung der Wirksamkeit festgelegter Pläne und Verfahren

### Verbesserung

- Festlegung und Umsetzung von Korrekturmaßnahmen im Fall von Abweichungen und Fehlern
- Verbesserung der Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des BCMS

